

Presse-Information

Innovatives Wärmekonzept für Frankfurter Wohnquartier „Westville“ vorgestellt

(Frankfurt, 08.07.2021) Der Frankfurter Energieversorger Mainova AG, der Rechenzentrumsbetreiber Telehouse Deutschland GmbH und der Projektentwickler Instone Real Estate haben am Donnerstag bei einem Vor-Ort-Termin ihre Kooperation für das innovative Wärmekonzept im künftigen Wohnquartier „Westville“ offiziell vorgestellt. „Die geplanten rund 1.300 Neubauwohnungen sowie Gewerbeeinheiten am südwestlichen Rand des Frankfurter Gallusviertels mit einem Jahresbedarf von 4.000 Megawattstunden (MWh) werden künftig zu mindestens 60 Prozent aus der Abwärme des benachbarten Rechenzentrums versorgt“, erläuterte Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann. Bis zu 40 Prozent werden durch die umweltschonende Fernwärme aus den hocheffizienten Heizkraftwerken der Mainova ergänzt. Der Beginn der Wärmelieferung ist ab Anfang 2023 vorgesehen.

„Klimaschutz lebt von guten Ideen“, betonte Feldmann, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der Mainova AG ist. „Das Gemeinschaftsprojekt von Mainova und Partnern für die Nutzung der Rechenzentrumsabwärme zeigt, was zukünftig möglich ist. Mit der Hitze, die in den Serverfarmen entsteht, werden wir 3.000 Menschen mit Wärme versorgen – das ist in dieser Größenordnung deutschlandweit einmalig. Damit wird Frankfurt als weltweit größter Internetknotenpunkt und Datencenter-Hotspot zum Schrittmacher auf dem Weg zum klimaneutralen Rechenzentrum.“

Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorstandsvorsitzender der Mainova AG, sagte: „Mainova bietet gebündelte Energiekompetenz fürs

Wohnquartier. Unsere innovative Lösung zusammen mit Telehouse und Instone für das Leuchtturmprojekt Westville gewährleistet eine langfristig günstige, sichere und nachhaltige Wärmeversorgung. Die Kombination aus der sonst ungenutzten Abwärme des Rechenzentrums sowie der umweltschonenden Mainova-Fernwärme zur Abdeckung von Spitzenlasten spart im Vergleich zu konventioneller Wärmeerzeugung 400 Tonnen CO₂ im Jahr ein.“

Dr. Bela Waldhauser, Chief Executive Officer der Telehouse Deutschland GmbH, ergänzte: „Als ich hörte, dass in unmittelbarer Nachbarschaft 1.300 Wohnungen entstehen werden, war für mich klar, dass die Telehouse die Abwärme dafür bereit stellen muss. Die Verantwortlichen bei Mainova und bei Instone waren ebenfalls schnell von diesem nachhaltigen Konzept überzeugt. Und so gestalten wir gemeinsam ein deutschlandweit einzigartiges Leuchtturmprojekt für die Nutzung der ‚digitalen Abwärme‘.“

Ralf Werner, Chief Operating Officer Rhein-Main von Instone Real Estate, fügte hinzu: „Als einer der führenden deutschen Wohnentwickler ist es unser Selbstverständnis, bei Nachhaltigkeit Vorreiter in der Branche zu sein. Das im Gallusviertel realisierte Wärmekonzept beweist eindrucksvoll, dass pfiffige Ideen gefragt sind, um den ökologischen Fußabdruck unserer Projekte kontinuierlich zu verbessern. Bereits bis spätestens 2030 wollen wir die durch den Bau und die Nutzung von Wohnquartieren entstehenden CO₂-Emissionen im Vergleich zu heute um 50 Prozent senken.“

Technische Daten

Versorgungskonzept Wärme

- Mainova-Contracting, 15 Jahre Vertragslaufzeit
- Kombination aus Abwärme (mind. 60%) und Fernwärme (max. 40%)
- Prognostizierter Wärmebedarf: ~ 4.000 MWh/a, davon mind. 2.400 MWh/a aus Abwärme.
- Mainova plant und errichtet die technischen Anlagen.
- Bau der Abwärmeleitung vom Datacenter der Telehouse zur Haupttechnikzentrale: rd. 500 Meter
- Ausbau Fernwärmeleitung: rd. 260 Meter entlang Rebstöcker Straße
- Bau des Nahwärmenetzes im Wohnquartier: rd. 580 Meter

Technische Anlage (Heizzentrale)

- 2 Großwärmepumpen je 320 kWth: Die Abwärme kommt mit 30 Grad Celsius an, die Wärmepumpen heben Vorlauftemperatur auf ca. 70 Grad Celsius an.
- Fernwärme-Übergabestation: 3.210 kWth
- Pufferspeicher, Peripherie, Steuerung

Pressekontakt:

Mainova AG

Ulrike Schulz

Telefon 069 213 26209

Mobil 0151 46164985

E-Mail u.schulz@mainova.de

Instone Real Estate

Jens Herrmann

Telefon 0201 45355-113

Mobil 0172 3048512

E-Mail Jens.Herrmann@instone.de

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen über 2.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2020 einen Umsatz von knapp 2,3 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem mehr als 14.000 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Mainova Servicedienste GmbH bietet mehrfach ausgezeichneten Service für Kundinnen und Kunden. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.

Über Telehouse

Telehouse stellt weltweit Premium Rechenzentren und Netzwerkanbindungen zur Verfügung, die zusammen mit dem Management von IKT-Lösungen eine sichere und leistungsfähige Plattform für geschäftskritische IT-Systeme und -Lösungen schaffen. Ein eigenes IaaS-Angebot rundet das Infrastruktur und Managed Services Portfolio für länderübergreifende integrierte IKT-Cloud Lösungen aus einer Hand ab. 1989 gegründet, wurde Telehouse der erste neutrale Colocation-Anbieter Europas, der heute weltweit in Wirtschaftsmetropolen mehr als 40 Rechenzentren betreibt. Die Colocation-Flächen sind in einer globalen Internet- und Telekommunikationsinfrastruktur eingebunden. Telehouse betreut weltweit mehr als 3.000 führende Unternehmen - von kleinen Start-ups, bis zu multinationalen Konzernen aus verschiedensten Industrien, um für deren IT in den Telehouse Rechenzentren eine gesicherte und unterbrechungsfreie Betriebskontinuität zu gewährleisten. Telehouse ist die Tochtergesellschaft von KDDI, einem weltweit agierenden japanischen Telekommunikationskonzern

Über Instone Real Estate (IRE)

Instone Real Estate ist einer der führenden Wohnentwickler Deutschlands und im SDAX notiert. Das Unternehmen entwickelt attraktive Wohn- und Mehrfamilienhäuser sowie öffentlich geförderten Wohnungsbau, konzipiert moderne Stadtquartiere und saniert denkmalgeschützte Objekte. Die Vermarktung erfolgt maßgeblich an Eigennutzer, private Kapitalanleger mit Vermietungsabsicht und institutionelle Investoren. In 30 Jahren konnten so über eine Million Quadratmeter realisiert werden. Bundesweit sind 417 Mitarbeiter an neun Standorten tätig. Zum 31. März 2021 umfasste das Projektportfolio 51 Entwicklungsprojekte mit einem erwarteten Gesamtverkaufsvolumen von etwa 6,1 Mrd. Euro und 13.678 Einheiten.